



Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 33, Heft 32: 457-468

ISSN 0250-4413

Ansfelden, 30. November 2012

Zur Kenntnis der Spinnenameisen (Hymenoptera, Mutillidae) im Süden der Thessalischen Pilion-Halbinsel/Griechenland

Lisa STANDFUSS & Klaus STANDFUSS

Abstract

In a 75 square kilometre area Mutillids have been collected over a fourteen year period (1998-2011), any time of the day and year. A list of 39 species in 20 genera together with their phenology is presented. In comparison with the previously known 56 species in 20 genera throughout Greece (LELEJ et al. 2003a) 17 species less have been recorded in the Thessalian area. The genus *Blakeius* ASHMEAD 1903 does not exist there, whereas *Myrmosa* LATREILLE 1796 is a new genus even for Greece. *Dentilla erronea* (ANDRÉ 1902) has to be crossed off the list of previously reported species as well as the female of *Dentilla persica* (SICHEL & RADOSZKOWSKI 1870). *Krombeinella longicollis* (TOURNIER 1899) and *Dasylabris scutula* SKORIKOV 1935, already known from Greece, are first Thessalian records. A second female of *Physetopoda cingulata* (COSTA 1858) (see STANDFUSS 2006) has been caught. *Myrmosa atra* PANZER 1801 and *Smicromyrme triangularis* (RADOSZKOWSKI 1865) are new records for Greece.

Zusammenfassung

In einem Gebiet von 75 km² wurden über einen Zeitraum von 14 Jahren zu allen Tages- und Jahreszeiten Mutilliden gesammelt. Es wurden 39 Arten in 20 Genera nachgewiesen. Das sind 17 Arten weniger als die 56 für ganz Griechenland von LELEJ et al. (2003) gemeldet. Das Genus *Blakeius* ASHMEAD 1903 existiert im Gebiet nicht, *Myrmosa* LATREILLE 1796 ist als neues Genus für Griechenland hinzugekommen. Für das Untersuchungsgebiet sind *Dentilla erronea* (ANDRÉ 1902) sowie die Weibchen von *Dentilla persica* (SICHEL et RADOSZKOWSKI 1870) zu streichen. Dagegen konnten die in Griechenland bereits nachgewiesenen Arten *Krombeinella longicollis* (TOURNIER 1899) und *Dasytibris scutula* SKORIKOV 1935 auch im Gebiet gefunden werden. Ein weiteres Weibchen von *Smicromyrme cingulata* (COSTA 1858) (s. STANDFUSS 2006) wurde gefunden. *Myrmosa atra* PANZER 1801 und *Smicromyrme triangularis* (RADOSZKOWSKI 1865) konnten in Griechenland erstmals nachgewiesen werden.

Lage und Charakter des Untersuchungsgebiets

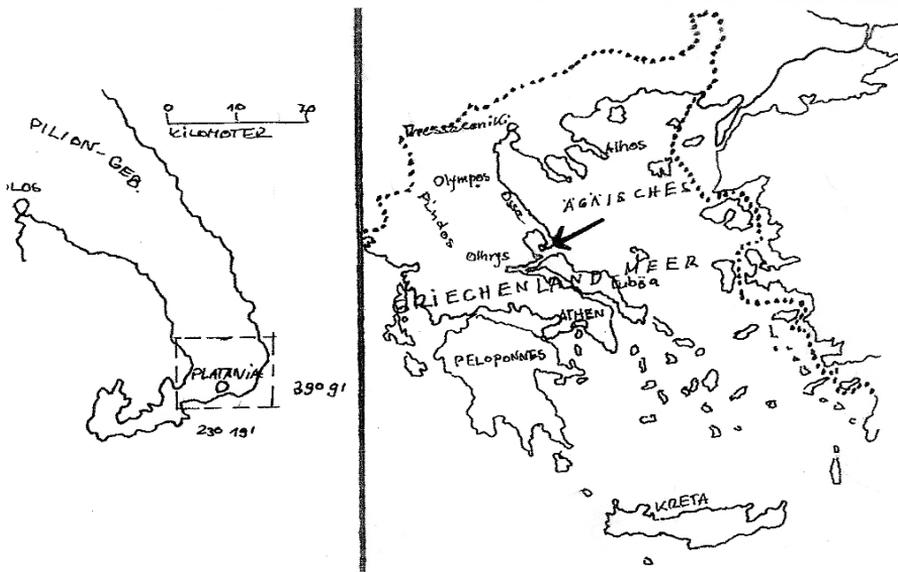


Abb. 1: Untersuchungsgebiet.

Das zusammenhängende Untersuchungsgebiet erstreckt sich von der Küste bis ca. 380 m ü. d. M.. Es ist der planar-kollinen Vegetationsstufe zuzuordnen und wird durch fleckförmig angelegte Olivenhaine geprägt. Auf den höheren Felsterrassen sind von Ziegen und Schafen teilweise stark überweidete Steppen anzutreffen. Selten finden sich tief eingeschnittene, im Winter kurzzeitig Wasser führende Täler,

die sich durch azonale Vegetation vom mediterranen Pflanzenbewuchs deutlich abheben. Eine ausführlichere Beschreibung des Gebiets wird u.a. in STANDFUSS & STANDFUSS (2003) gegeben.

Material und Methode

Die geflügelten Männchen der Familie wurden nur mit dem Netz während der frühen Morgen- und abendlichen Dämmerstunden aus der Luft und auf Blüten und Blättern von Umbelliferen und Euphorbiaceen gefangen. Von den Nektar-Lieferanten sind zu nennen *Crithmum maritimum*, die *Eryngium*-Arten *E. campestre* und *E. maritimum*, *Ferulago nodosa* und *F. sylvatica*, *Foeniculum vulgare* als besondere Attraktion, sowie *Hedera helix*, *Smyrniolum olusatrum*, *Tordylium apulum*, *Euphorbia oblongata* und *E. paralias*. Die Weibchen wurden zum Schutz gegen ihren z. T. überlangen Giftstachel mit Hilfe einer hohlen Halbkugel (Ø 3cm) aus dem Sand, der Erde oder von senkrechten Strukturen abgesammelt. Auf Malaisefallen, die insbesondere beim Mutilliden-Fang hilfreich sein können, wurde aus Rücksicht auf die gastgebenden Griechen verzichtet, aber auch wegen der Gefahr zoogener Zerstörungen und möglicher Sturmschäden. Die Belegtiere befinden sich in der Sammlung Standfuss sowie in der Sammlung von A.S. Lelej/Institute of Biology and Soil Science Vladivostok.

Erklärungen zur Artenliste

Die Artenliste ist in Form einer Tabelle mit getrennten Zeilen für Männchen und Weibchen einer jeden Art gegliedert. Neun Spalten dienen der phänologischen Übersicht: die eingetragenen Zahlen von 2 bis 10 geben die Monate der Fänge von Februar bis Oktober an. Die letzte Spalte zeigt ein A, wenn eine Anmerkung zu der Spezies unter der entsprechenden Nummer folgt.

Artenliste (1998-2011)

Myrmosinae

Krombeinella PATE 1947

1. <i>longicollis</i> (TOURNIER 1899)	♂							9		
	♀									
2. <i>nigriceps</i> (S.S. SAUNDERS 1850)	♂				6		8			
	♀					7	8	9		

Myrmosa LATREILLE 1796

3. <i>atra</i> PANZER 1801	♂				6					
	♀									

***Paramyrmosa* SAUSSURE 1880**

4. <i>brunnipes</i> (LEPELETIER 1845)	♂				5	6					
	♀				5	6					

Pseudophotopsidinae***Pseudophotopsis* ANDRÉ 1896**

5. <i>obliterata</i> (SMITH 1855)	♂										
	♀					6	7	8			

Myrmillinae***Myrmilla* WESMAEL 1852***Myrmilla* s.str.

6. <i>calva</i> (VILLERS 1789)	♂					6					
	♀		3	4	5	6	7	8	9	10	
7. <i>corniculata</i> (SICHEL & RAD. 1869)	♂								9		
	♀		3	4	5	6	7	8			
8. <i>lezginica</i> (RADOSZKOWSKI 1885)	♂								9	10	
	♀		3	4	5	6	7	8	9		

***Pseudomutilla* COSTA 1885**

9. <i>glabrata</i> (FABRICIUS 1775)	♂								9		
	♀		3		5	6		8			
10. <i>vutshetitshi</i> SKORIKOV 1927	♂						7	8			
	♀			4	5	6					

***Platymyrmilla* ANDRÉ 1900**

11. <i>quinquefasciata</i> (OLIVIER 1811)	♂			4		6	7				
	♀				5	6	7				

Mutillinae

Mutillini

***Ctenotilla* BISCHOFF 1920**

12. <i>caeca</i> (RADOSZKOWSKI 1879)	♂					6	7	8	9		
	♀					6	7	8	9	10	

Mutilla LINNAEUS 1758

13. <i>quinquemaculata</i> CYRILLO 1787	♂						7	8	9		
	♀	2	3	4	5	6	7			10	

Ronisia COSTA 1858

14. <i>brutia brutia</i> (PETAGNA 1787)	♂						7	8	9		
	♀			4	5	6	7	8	9	10	

Tropidotilla BISCHOFF 1920

15. <i>griseescens</i> (LEPELETIER 1845)	♂						7	8	9		
	♀				5	6					
16. <i>litoralis</i> (PETAGNA 1787)	♂				5	6	7	8			
	♀		3	4	5	6	7	8	9		
17. <i>sareptana</i> (ANDRÉ 1901)	♂						7	8	9		
	♀					6	7	8	9		

Smicromyrmini

Dentilla LELEJ 1980

18. <i>curtiventris</i> (ANDRÉ 1901)	♂				5	6	7	8	9		A
	♀				5	6	7	8	9	10	
19. <i>persica</i> (SICHEL & RAD. 1870)	♂					6	7	8			A
	♀										

Nemka LELEJ 1985

20. <i>viduata viduata</i> (PALLAS 1773)	♂				5	6	7	8	9		
	♀		3	4	5	6	7	8	9	10	

Physetopoda SCHUSTER 1949

21. <i>cingulata</i> (COSTA 1858)	♂								9	10	
	♀				5						
22. <i>halensis</i> (FABRICIUS 1787)	♂				5	6	7				
	♀	2	3	4	5	6			9	10	
23. <i>pusilla</i> (KLUG 1835)	♂										
	♀			4	5	6					
24. <i>scutellaris</i> (LATREILLE 1792)	♂					6	7	8			
	♀					6		8	9	10	

Sphaerophthalminae***Cystomutilla* ANDRÉ 1896**

36. <i>ruficeps</i> (SMITH 1855)	♂						8			
	♀				6		8			

Dasylabrinae***Dasylabris* RADOSZKOWSKI 1885***Dasylabris* s.str.

37. <i>maura maura</i> (LINNAEUS 1758)	♂					7	8	9	10	
	♀	3	4	5	6	7	8	9	10	

***Inbaltilla* LELEJ 1976**

38. <i>scutilla</i> SCORIKOV 1935	♂				6					
	♀								10	

Stenomutilla* ANDRÉ 1896Stenomutilla* s.str.

39. <i>bizonata</i> (SMITH 1856)	♂				6	7		9	10	
	♀	2	3		5	6	7		9	10

Anmerkungen zu den Arten**A 0** *Dentilla erronea* (ANDRÉ 1902)

Dieses Taxon war in beiden Geschlechtern für das Untersuchungsgebiet gemeldet worden (LELEJ et al. 2003a). Die Männchen erwiesen sich jedoch ausnahmslos als *D. curtiventris*, die Weibchen als *Smicromyrme* (!) *triangularis* (RADOSZKOWSKI 1865). PAGLIANO et STRUMIA (2007) haben dieses Taxon mit *D. curtiventris* (ANDRÉ 1901) synonymisiert, LELEJ & YILDIRIM (2009) halten es weiterhin für eine valide Spezies. Im Untersuchungsgebiet kommt *D. erronea* nicht vor; die Art wird gestrichen. Das Männchen von *D. erronea cretica* (NONVEILLER 1972) ist ein jüngeres Synonym von *D. curtiventris* (s. LELEJ et al. 2003a)

A 18 *Dentilla curtiventris* und**A 19** *Dentilla persica*

D. curtiventris wurde im weiblichen Geschlecht 1901 von ANDRÉ (1899-1903: 269) als *Mutilla curtiventris* beschrieben. Dort fehlt jedoch ein Hinweis auf ein Knötchen (s. Abb. 2) in der Mitte der nach vorn aufgebogenen Clypeus-Vorderwand. Das Taxon wurde ein halbes Jahrhundert später von NONVEILLER (1958: 214) als *Smicromyrme errana* erneut beschrieben und von PETERSEN (1988: 159) als

jüngeres Synonym von *Dentilla curtiventris* erkannt. NONVEILLER erwähnt jedoch das stets vorhandene, diagnostisch wichtige Knötchen: "une dente légèrement dirigée en avant et arrondie au sommet". LELEJ (1985: 1919) unterscheidet anhand dieses Merkmals die Weibchen von *Dentilla persica* und *D. curtiventris*: entgegen NONVEILLER sollen jedoch erstere das Clypeus-Knötchen aufweisen, die zweiten dagegen nicht. Im Untersuchungsgebiet wurden 152 Weibchen gefangen, die ausnahmslos besagtes Knötchen zeigen. Gleichzeitig wurden dort 141 *D. curtiventris*-Männchen und 19 *D. persica*-Männchen gefangen. Daraus ist zu schließen, entweder sämtliche 152 Weibchen gehören sensu LELEJ (1985) zu *Dentilla persica*, oder die Weibchen beider Arten sind nicht voneinander zu unterscheiden; die wahrscheinlichste Lösung ist jedoch, dass sämtliche 152 Weibchen zu den 141 *D. curtiventris*-Männchen gehören und bisher im Gebiet keine *D. persica*-Weibchen gefunden wurden.

A 25 *Physetopoda sericeiceps* (Material ♀ ♀: 11 / ♂ ♂ unbekannt)

A 27 *Smicromyrme nigriceps* (Material ♀ ♀: 60 / ♂ ♂ unbekannt)

A 28 *Smicromyrme nonveilleri* (Material ♀ ♀: 99 / ♂ ♂ unbekannt)

A 29 *Smicromyrme triangularis* (Material ♀ ♀: 25 / ♂ ♂ unbekannt)

A 30 *Smicromyrme pulawskii* (Material ♂ ♂: 14 / ♀ ♀ unbekannt)

Diskussion

Zwei Drittel der bisher für Griechenland angegebenen Mutilliden-Arten konnten im Untersuchungsgebiet nachgewiesen werden. Eine vollständige Erfassung ist aus methodischen Gründen unwahrscheinlich, weil auf Fallenfänge, insbesondere auf den Einsatz von Malaisefallen verzichtet wurde. Wie aus den phänologischen Daten ersichtlich, können die Imagines vieler Arten monatelang beobachtet werden. Manche Weibchen erscheinen bereits im Spätwinter, *Trogaspidia catanensis* sogar in beiden Geschlechtern. Vier Arten wurden nur im männlichen, sechs Arten nur im weiblichen Geschlecht gefunden, wobei die Weibchen einer Art und die Männchen von vier Arten unbekannt sind. Auffallend ist, dass ausgerechnet "Solisten", wie *S. nigriceps* und *S. nonveilleri* besonders individuenstark und über viele Monate auftreten. Es ist sicher ratsam, bei der weiteren Suche nach diesen Männchen von einer abweichenden, möglicherweise ausschließlich nächtlichen Lebensweise auszugehen.

Dank

Arkady S. Lelej stellte uns sein einschlägiges Werk (LELEJ 1985) großzügig zur Verfügung, mit dessen Hilfe eine Determination des Materials erst möglich wurde. In Zweifelsfällen half er, die Tiere zu bestimmen und korrigierte Fehlbestimmungen. Maximilian Schwarz half wie immer großzügig mit Vergleichstieren aus seiner reichen Privatsammlung. Toshko Ljubomirov lieferte wertvolle Beiträge zur Diskussion. Erol Yildirim sandte 2 Tiere zum Vergleich.

Literatur

- ANDRÉ E. (1899-1903): Species de Hymenoptères d'Europe & d'Algerie. 8. Les mutillides. – Paris 1901: 145-304, 1902: 305-384 + p. 1-15.
- COSTA A. (1858-1860): Fauna del regno di Napoli. Imenotteri aculeati. Famiglia de Mutillidei, Mutillidae. – Napoli 1958: 1-28 + Tab. 21.
- LELEJ A.S. (1985): Osy-nemki (Hymenoptera, Mutillidae) fauny SSSR i sopol' nykh stran (The velvet ants (Hymenoptera Mutillidae) of the USSR and neighbouring countries). – Leningrad: Nauka. 268pp., 64 tables.
- LELEJ A.S. (2002): Catalogue of the Mutillidae (Hymenoptera) of the Palaearctic Region. – Dalnauka, Vladivostok, 1-252.
- LELEJ A.S., STANDFUSS L. & K. STANDFUSS (2003a): To the knowledge of mutillid wasps of Greece (Hymenoptera, Mutillidae). – Entomofauna **24** (6): 121-140.
- LELEJ A.S., STANDFUSS L. & K. STANDFUSS (2003b): To the knowledge of mutillid wasps of Greece. Addition.- (Hymenoptera, Mutillidae). – Entomofauna **24** (21): 305-308.
- LELEJ A.S. & E. YILDIRIM (2009): A review of the Mutillidae (Hymenoptera) of Turkey. – Zootaxa **2160**: 1-28.
- NONVEILLER G. (1958): *Smicromyrme errana* n.sp. (Hymenoptera, Mutillidae). – Bull. Mus. nat. Belgrade (B) **12**: 213-219, 1 fig.
- NONVEILLER G. (1972a): Mutillides de l'Île de Crète, récoltées lors d'un voyage en automne 1959. (Quatrième contribution à la connaissance des Mutillides, Hymenoptères). – Acta ent. Jugoslav. **7** (2): 3-23, 5figs.
- PAGLIANO G. & F. STRUMIA (2007): Contributio alla conescenza dei Mutillidae italiani (Hymenoptera, Scolioidea). – Bolletino del Museo Regionale di Scienze Naturali, Torino **24** (1): 25-110.
- PETERSEN B. (1988): The Palaearctic Mutillidae of I.C. FABRICIUS and some related material (Insecta, Hymenoptera, Aculeata). – Steenstrupia **14** (6): 129-224.
- RADOSZKOWSKI O. (1865): Les mutilles russes. – Bull. Soc. Imp. natural. Moscou **38**: 422-467.
- SICHEL J. & O. RADOSZKOWSKI (1869-1870): Essai d'une monographie des mutilles de l'ancien continent. – Horae Soc. Entom. Ross., 1870 **6** (4): 173-309, tab. 6-11.
- STANDFUSS L. (2006): Beschreibung und Zuordnung eines unbekanntes Weibchens zu *Physetopoda cingulata* (COSTA 1858) (Hymenoptera, Mutillidae). – Entomofauna **27**: 77-80.
- STANDFUSS L. & K. STANDFUSS (2003d): Beitrag zur Pompilidenfauna im Süden der griechischen Halbinsel Magnisia (Hymenoptera, Pompilidae). – Entomofauna **24**: 285-292.



Abb. 2: *Dentilla curtiventris* ♀: Knötchen auf der Clypeus-Vorderwand.

Anschrift der Verfasser:
Lisa und Klaus STANDFUSS
Pfarrer-Kneipp-Str. 10
44141 Dortmund
Deutschland

Entomofauna im Internet

Seit 2006 besteht die Möglichkeit, sämtliche Inhaltsverzeichnisse der Zeitschrift Entomofauna auch im Internet einzusehen.

Alle publizierten Artikel, mit Ausnahme jener der sechs neuesten Bände, sind zudem unter <http://www.landesmuseum.at/datenbanken/digilit/?serienr=1616> als

pdf-Files kostenlos downloadbar.

Neuere Arbeiten können mit einem Seitenpreis von 10 Cent mit Kreditkartenabbuchung downgeloadet werden. Dies gilt auch für die meisten Supplementbände, die unter <http://www.landesmuseum.at/datenbanken/digilit/?serienr=70> beziehbar sind.

Zur gezielten Suche nach einzelnen Artikeln, Autoren oder in eingeschränkten Zeiträumen, besuchen Sie die Website www.zobodat.at, hier lassen sich unter dem Menüpunkt "Publikationen" verschiedenste Recherchen durchführen. Der Datenbestand beschränkt sich dabei nicht nur auf die Zeitschrift Entomofauna, sondern berücksichtigt eine riesige Anzahl von in Österreich veröffentlichten Arbeiten, mehr als 75.000 pdfs, insgesamt über 1.300.000 Seiten (<http://www.landesmuseum.at/datenbanken/digilit/>). Ebenso auf www.zobodat.at lassen sich biografische Angaben, zum Teil auch Bildmaterial, zu vorwiegend österreichischen Entomologen darstellen. Die Möglichkeiten zum Abfragen im tiergeografischen Datenbestand sind ohne autorisierten Zugang mittels Passwort allerdings nur eingeschränkt möglich.

Haben Sie Interesse, die Zeitschrift Entomofauna zu abonnieren?

Die Zeitschrift "Entomofauna" erscheint seit Januar 1980 mit einem Umfang von ca. 500 Seiten pro Jahr. Sie dient der Veröffentlichung von wissenschaftlichen Arbeiten über Taxonomie, Faunistik, Biologie und Ökologie aus dem Gesamtbereich der Entomologie und Literaturbesprechungen. Die meisten Beiträge sind in deutscher Sprache verfasst, einige in Englisch und nur wenige in anderen Sprachen. Fast jede Arbeit wird als separates Heft herausgegeben. Die einzelnen Hefte eines Jahrgangs erscheinen in zwangloser Folge. Den Jahrgangsabschluss bildet das Titelheft mit dem Inhaltsverzeichnis und den neu beschriebenen Taxa sowie den taxonomischen Veränderungen. Supplemente werden nach Bedarf herausgegeben. Das Format beträgt 16 x 22 cm. Die redaktionelle Bearbeitung und Layoutierung erfolgt in München und Linz. Zu beziehen ist die Zeitschrift über Maximilian Schwarz (maximilian.schwarz@liwest.at) oder im Schriftentausch über Thomas Witt (thomas@witt-thomas.de). Der Abonnementpreis beträgt: € 32,- pro Jahrgang. Supplementbände sind im Abonnementpreis nicht enthalten, die Kosten dafür richten sich nach Umfang und Ausstattung der Bände.

Fritz GUSENLEITNER

Druck, Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:

Maximilian SCHWARZ, Konsulent f. Wissenschaft der Oberösterreichischen Landesregierung, Eibenweg 6, A-4052 Ansfelden, E-Mail: maximilian.schwarz@liwest.at.

Redaktion: Erich DILLER, ZSM, Münchhausenstraße 21, D-81247 München;
Roland GERSTMEIER, Lehrstuhl f. Tierökologie, H.-C.-v.-Carlowitz-Pl. 2, D-85350 Freising
Fritz GUSENLEITNER, Lungitzerstr. 51, A-4222 St. Georgen/Gusen;
Wolfgang SPEIDEL, MWM, Tengstraße 33, D-80796 München;
Thomas WITT, Tengstraße 33, D-80796 München.

Adresse: Entomofauna, Redaktion und Schriftentausch c/o Museum Witt, Tengstr. 33, 80796 München, Deutschland, E-Mail: thomas@witt-thomas.com; Entomofauna, Redaktion c/o Fritz Gusenleitner, Lungitzerstr. 51, 4222 St. Georgen/Gusen, Austria, E-Mail: f.gusenleitner@landesmuseum.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [0033](#)

Autor(en)/Author(s): Standfuss Lisa, Standfuss Klaus

Artikel/Article: [Zur Kenntnis der Spinnennameisen \(Hymenoptera, Mutillidae\) im Süden der Thessalischen Pilion-Halbinsel/Griechenland 457-468](#)